



Ich bin verrückt, aber keine Verrückte: Die Geschichte einer Manisch-Depressiven



Download



Online Lesen

[Click here](#) if your download doesn't start automatically

Ich bin verrückt, aber keine Verrückte: Die Geschichte einer Manisch-Depressiven

Elisabeth Gurcke

Ich bin verrückt, aber keine Verrückte: Die Geschichte einer Manisch-Depressiven Elisabeth Gurcke

 [Download Ich bin verrückt, aber keine Verrückte: Die Gesc ...pdf](#)

 [Online lesen Ich bin verrückt, aber keine Verrückte: Die Ge ...pdf](#)

Downloaden und kostenlos lesen Ich bin verrückt, aber keine Verrückte: Die Geschichte einer Manisch-Depressiven Elisabeth Gurcke

Format: Kindle eBook

Kurzbeschreibung

Von einer inneren, nicht zu bändigenden Kraft geleitet, lebt die Ich-Erzählerin Extreme aus, die in ihrem Umfeld nur Kopfschütteln auslösen: In einem Moment fühlte sie sich als Millionärin, in einem anderen als Filmstar eines Softpornos, dann riss sie sich im Krankenwagen die Kleider vom Leib und legte schließlich ihr Neugeborenes nackt auf den Balkon, weil sie glaubte, nicht seine Mutter zu sein ...

Mit schonungsloser Offenheit erzählt Elisabeth G. ihre Lebensgeschichte, die von der Autorin und Ghostwriterin Annette Piechutta niedergeschrieben wurde. So entstand ein ergreifendes Buch, das humorvoll und selbstironisch Einblick in eine „andere Wahrnehmungswelt“ gibt.

Rezensionszitat

„Liest sich wirklich spannend - und berührt.“

Swantje Steinbrink, M. A., Literaturagentin

„Eine bewegende Geschichte, die, wie ich finde, sehr gut dem Leser näher gebracht wird.“

Katja Back, Diplom-Germanistin, freie Journalistin und Lektorin

Biografische Anmerkung

Elisabeth G., 1946 geboren, ist eher manisch als depressiv und war acht Mal in der „Klapse“. Nach der Handelsschule begann sie auf Druck ihres Vaters eine kaufmännische Ausbildung, die sie abbrach, um als Serviererin zu arbeiten. Sie ist in erster Ehe geschieden und in zweiter verwitwet, hat zwei erwachsene Kinder und betreibt als selbstständige Unternehmerin einen Textilhandel. Sie lebt in einer Kleinstadt in Hessen. Pressestimmen

Offene Worte, die bewegen. Thema Manische Depression

Elisabeth G. ist manisch-depressiv. Oft wurde die Frau, die im Kreis Fulda lebt, als Verrückte bezeichnet. "Wer dich heiratet, muss bekloppter sein als Du", sagte gar ihr Bruder. Um gegen die Stigmatisierung ihrer Krankheit zu wirken, hat sie gemeinsam mit der Petersberger Ghostwriterin Annette Piechutta ein Buch geschrieben.

Es war ein Puzzle, das Piechutta nach und nach zusammensetzte. "Elisabeth wusste ja teilweise gar nicht, was sie gemacht hat. Das wurde mir dann zum Teil von ihrer Familie, von Freunden erzählt", sagt Piechutta. Die Schilderungen lassen den Leser ungläubig den Kopf schütteln. Unfassbar ist, was die heute 65-Jährige erlebt, was sie selbst angerichtet hat. Acht Mal war Elisabeth G. "in der Klapse". Das erste Mal kurz nach ihrer ersten Schwangerschaft, nachdem sie ihre kleine Tochter als Baby nackt in die glühende Sonne gelegt und sich selbst nackt daneben gesetzt hatte. Das letzte Mal 2004. "Immer, wenn was ganz Schlimmes passierte, dann kippte meine Stimmung." Mal fühlte sie sich als Millionärin, verprasste ihr Geld, dann als Geheimagentin, und häufig riss sie sich die Kleider vom Leib.

Das Buch erzählt in Kapiteln verschiedene Stationen aus Elisabeth Gs Leben, wiederkehrende Auf's und Abs. Gute Phasen, die durch schlimme Erlebnisse zunichte gemacht werden.

Das Beschriebene schockiert ob der offenen, klaren Worte, die zum Teil auch direkt an den Leser gerichtet sind. Es schafft Einblicke - schreckliche wie humorvolle - in das Leben einer Frau, die viel Schreckliches erlebt hat. Ihr zweiter Ehemann hat sich umgebracht und das gemeinsame Haus angezündet. "Ich bin krank, aber ich bin keine Verrückte", sagt Elisabeth G. "Verrücktheit ist etwas anderes."

G. präsentiert sich selbstbewusst, nicht als Opfer, beschreibt mit einer großen Portion Selbstironie das Erlebte. "Wenn man ewig auf die Nase bekommt, dann gibt es nur zwei Möglichkeiten: Entweder Sie stehen auf, oder Sie bleiben liegen", sagt sie selbstsicher.

Heute habe sie ihre Krankheit im Griff, sagt die 65-Jährige selbstständige Unternehmerin. Sie habe einen guten Arzt gefunden, der ihr zu diesem Buch riet. "Ich wollte eine Aufarbeitung. Und die ist mir gelungen."

Doch nicht alle sind begeistert. "Meine Familie findet es nicht so gut, dass ich alles so offen erzähle. Aber ich schäme mich nicht." (Fuldaer Zeitung, Mittwoch, 2. November 2011, Ute Fiedler) Kurzbeschreibung
Von einer inneren, nicht zu bändigenden Kraft geleitet, lebt die Ich-Erzählerin Extreme aus, die in ihrem Umfeld nur Kopfschütteln auslösen: In einem Moment fühlte sie sich als Millionärin, in einem anderen als Filmstar eines Softpornos, dann riss sie sich im Krankenwagen die Kleider vom Leib und legte schließlich ihr Neugeborenes nackt auf den Balkon, weil sie glaubte, nicht seine Mutter zu sein ...

Mit schonungsloser Offenheit erzählt Elisabeth G. ihre Lebensgeschichte, die von der Autorin und Ghostwriterin Annette Piechutta niedergeschrieben wurde. So entstand ein ergreifendes Buch, das humorvoll und selbstironisch Einblick in eine „andere Wahrnehmungswelt“ gibt.

Rezensionszitat

„Liest sich wirklich spannend - und berührt.“

Swantje Steinbrink, M. A., Literaturagentin

„Eine bewegende Geschichte, die, wie ich finde, sehr gut dem Leser näher gebracht wird.“

Katja Back, Diplom-Germanistin, freie Journalistin und Lektorin

Biografische Anmerkung

Elisabeth G., 1946 geboren, ist eher manisch als depressiv und war acht Mal in der „Klapse“. Nach der Handelsschule begann sie auf Druck ihres Vaters eine kaufmännische Ausbildung, die sie abbrach, um als Serviererin zu arbeiten. Sie ist in erster Ehe geschieden und in zweiter verwitwet, hat zwei erwachsene Kinder und betreibt als selbstständige Unternehmerin einen Textilhandel. Sie lebt in einer Kleinstadt in Hessen.

Download and Read Online Ich bin verrückt, aber keine Verrückte: Die Geschichte einer Manisch-Depressiven Elisabeth Gurcke #Y6D3ELCTJP7

Lesen Sie Ich bin verrückt, aber keine Verrückte: Die Geschichte einer Manisch-Depressiven von Elisabeth Gurcke für online ebook Ich bin verrückt, aber keine Verrückte: Die Geschichte einer Manisch-Depressiven von Elisabeth Gurcke Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Ich bin verrückt, aber keine Verrückte: Die Geschichte einer Manisch-Depressiven von Elisabeth Gurcke Bücher online zu lesen. Online Ich bin verrückt, aber keine Verrückte: Die Geschichte einer Manisch-Depressiven von Elisabeth Gurcke ebook PDF herunterladen Ich bin verrückt, aber keine Verrückte: Die Geschichte einer Manisch-Depressiven von Elisabeth Gurcke Doc Ich bin verrückt, aber keine Verrückte: Die Geschichte einer Manisch-Depressiven von Elisabeth Gurcke Mobipocket Ich bin verrückt, aber keine Verrückte: Die Geschichte einer Manisch-Depressiven von Elisabeth Gurcke EPub